

Galater 2, 20: Herzlichen Glückwunsch

Ist jemand hier, der heute Geburtstag hat?

NEIN?

Schade - denn ich habe uns ein Geburtstagslied mitgebracht:

„Heute kann es regnen, stürmen oder schneien,
denn du strahlst ja selber wie der Sonnenschein.
Heut ist dein Geburtstag, darum feiern wir.
Alle deine Freunde freuen sich mit dir.
Alle deine Freunde freuen sich mit dir.“

Wie schön, dass du geboren bist,
wir hätten dich sonst sehr vermisst.
Wie schön, dass wir beisammen sind.
Wir gratulieren dir, Geburtstagskind.“

letzter Zugriff 14.09.2021: [Songtext von Rolf Zuckowski - Wie schön, daß du geboren bist Lyrics \(songtexte.com\)](http://songtexte.com)

© lieder zwischen himmel und erde, tvd-verlag, Düsseldorf 2012⁷, Nr.: 329

Auch wenn heute keiner von uns seinen leiblichen Geburtstag feiert, so feiern heute doch **Jonathan Kebler** und **Carmen Niklas** ihren Geburtstag, weil sie sich heute auf den Namen des dreieinigen Gottes taufen lassen!

Eure Taufe kommt nämlich einem Geburtstag gleich und erinnert vor allen Dingen an einen Geburtstag. Nicht an den Geburtstag, an dem ihr das Licht der Welt erblicktet, sondern an euren zweiten Geburtstag, als euch ein Licht aufging, als euch klar wurde, dass Gott euch wirklich liebt, dass ihr für den lebendigen Gott so wichtig und wertvoll seid, dass er in Jesus Christus sein Leben am Kreuz für euch hingab, damit ihr einen Ort habt, wo ihr all das Versagen eures Lebens abladen könnt, damit ihr einen Sündenbock habt, dem ihr eure ganze Schuld aufladen könnt.

An eurem zweiten Geburtstag habt ihr das aber nicht nur kapiert, sondern ihr habt auch vor Gott kapituliert und dem lebendigen Gott gesagt: „Schreib Du ab jetzt das Drehbuch meines Lebens. Ich krieg mein Leben allein nicht hin, ich brauche Dich Jesus. Ich brauche Dich, damit ich sicher durch dieses Leben komme.“

Das war euer zweiter Geburtstag, als ihr noch einmal geboren wurdet, als euer Leben noch einmal begann, als ihr die ausgestreckte Hand des Auferstandenen nahmt und sagtet: „Jesus, ich geh mit dir durch dick und dünn!“

Jeder einzelne von euch hat seine ganz eigene Geschichte, wie er oder sie zum Glauben an Jesus gekommen ist: **Jonathan** wurde mit 11 Jahren bei einem Jugendgottesdienst angesprochen

und empfand dabei zugleich eine tiefe Gewissheit und Freude über Jesus. **Carmen** hat nach einer intensiven Suche im Juli 2018 Jesus ihr gesamtes Leben anvertraut. Jede und jeder von euch hat seinen zweiten Geburtstag erlebt. Das ist bunt und spannend zu hören. Nach dem Gottesdienst kann man euch weiter danach fragen.

So unterschiedlich, es auch immer bei euch war, eins ist bei euch gemeinsam: Ihr habt erkannt, dass Jesus Christus für euch und eure Schuld sein Leben gegeben hat. Sein Leben für euer Leben. Das habt ihr euch nicht nur sagen lassen. Das habt ihr persönlich genommen. Ihr habt Jesus beim Wort genommen und ihm dafür Danke gesagt. Danke, dass du für mich und meine Schuld dein Leben gegeben hast, damit ich leben kann, ewig leben kann. Ihr habt euer ganzes Leben vertrauensvoll in die Hände des gekreuzigten und auferstandenen Jesus gelegt.

Eure Taufe erinnert an euren zweiten Geburtstag und ihr bekennt das heute noch einmal öffentlich vor der versammelten Gemeinde hier und auch vor der unsichtbaren Wirklichkeit, vor Gott und dem Teufel: Dass ihr an Jesus glaubt und mit ihm leben wollt, egal was auch immer geschieht!

Entscheidend ist der Glaube an Jesus. Ohne euren zweiten Geburtstag wäre eure Taufe sinnlos. Nicht die Taufe bringt euch in den Himmel. Nicht das Taufwasser wäscht euch von der Schuld rein. Sondern nur mit Jesus kommt ihr in den Himmel. Jesus ist der einzige Weg zu Gott. Jesus hat für unsere Schuld und Sünde bezahlt.

Das bedeutet aber eben nicht, dass die Taufe ausfallen kann, oder dass die Reihenfolge beliebig ist und es doch egal ist, ob zuerst die Taufe und dann der Glaube, oder erst der Glaube und dann die Taufe kommt.

Die Taufe ist Bekenntnis meines Glaubens und sie ist auch eine erneute Erklärung meiner Jesusbeziehung: „Ja, ich will ganz und gar zu Jesus gehören.“ Deshalb ist die Taufe tatsächlich wie ein Geburtstag. Denn ihr feiert heute, dass ihr zu Jesus gehört, ganz und gar! Und das kriegt ihr zu spüren, ihr werdet nass! Ganz und gar! Wenn ihr gleich untergetaucht werdet, bringt ihr damit zum Ausdruck, dass ihr für diese Welt, für die Sünde und für euch selbst gestorben seid. Ihr lebt nicht mehr. Das Taufwasser ist Symbol eures Grabes. Und wenn ihr aus dem Taufwasser herauskommt, sagt ihr damit: Mein Leben gehört Jesus. Ich lebe für ihn. Jesus ist mein Leben! Für ihn und durch ihn lebe ich.

Galater 2, Vers 20 (HfA15) unterstreicht genau das, was ihr durch eure Taufe hier und heute bekennt und erklärt: *Darum lebe nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir! Mein vergängliches Leben auf dieser Erde lebe ich im Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der mich geliebt und sein Leben für mich gegeben hat.*

Also herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Zum Tod eures egoistischen und gottlosen, sündigen Lebens und zur Geburt eines Lebens unter der Regieanweisung Jesu, der nicht nur das Drehbuch eures Lebens schreiben möchte, sondern der euer Leben ist. Das ist das Tolle an Jesus

- und das unterscheidet Jesus von allen Religionen - der sagt uns nicht nur wo es langgeht, und nun läuft mal schön. Er ist das Leben selbst und lädt uns ein, durch ihn zu leben.

Der Name, auf den ihr getauft werdet, ist der Name des dreieinigen Gottes. Ihr gehört damit zur Familie.

Und genauso wie bei der ersten Geburt, bei der leiblichen: Man muss sich nicht anstrengen, Kind seiner Eltern zu sein. Man ist es. Man trägt sogar den Namen seiner Eltern.

Genauso ist das auch bei der zweiten Geburt. Ihr müsst euch nicht anstrengen, Kinder Gottes zu werden. Ihr seid es und dürft als Kinder Gottes leben, als Bruder und Schwester Jesu in der Kraft des Geistes Gottes!

Geburtstage sind Erinnerungstage. Eure Taufe erinnert euch an eure zweite Geburt, unterstreicht das noch einmal und macht es euch bewusst. Durch die Taufe wird euer zweiter Geburtstag bestätigt und bekräftigt!

Geburtstage sind Erinnerungstage. Eure Taufe erinnert uns an unsere eigene Taufe und wir werden dadurch herausgefordert uns zu fragen, wie es heute mit unserer Jesusbeziehung aussieht. Ob das, was wir selbst vor Jahren bekannt haben - vielleicht bei der letzten Taufe - auch noch leben und ob unsere Beziehung zu Jesus noch lebendig ist? Dieser Taufgottesdienst ist eine gute Gelegenheit, seine Beziehung zu Jesus zu erneuern. Es ihm wieder und neu zu sagen: „Jesus, ich will dir ganz gehören. Ich liebe dich doch. Du sollst wieder mein ein und alles sein.“

- Ohne Geburt gibt es keinen Geburtstag!

- Ohne Erinnerung gibt es keine Dankbarkeit!

Verliert niemals Jesus aus dem Auge. Blickt fest auf ihn und lasst euch den Blick nicht vernebeln. Vergesst niemals, wer Jesus ist, was er für euch getan hat und wie reich ihr durch ihn beschenkt seid, auch wenn euch äußerlich im Vergleich mit anderen vielleicht vieles fehlen mag. Jesus ist genug zum Leben und zum Sterben.

So steht es auch in der ersten Frage des Heidelberger Katechismus: „Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben? Dass ich mit Leib und Seele im Leben und im Sterben nicht mir, sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre.“

Er hat mit seinem teuren Blut für alle meine Sünden vollkommen bezahlt und mich aus aller Gewalt des Teufels erlöst; und er bewahrt mich so, dass ohne den Willen meines Vaters im Himmel kein Haar von meinem Haupte fallen kann, ja, dass mir alles zu meiner Seligkeit dienen muss.

Darum macht er mich auch durch seinen Heiligen Geist des ewigen Lebens gewiss und von Herzen willig und bereit, fortan ihm zu leben!“

letzter Zugriff 14.09.2021: [Heidelberger Katechismus - Heidelberger Katechismus - Der gesamte Text \(heidelberger-katechismus.net\)](http://www.heidelberger-katechismus.net)

© Der Heidelberger Katechismus, Selbstverlag der Kirchenkreise Siegen und Wittgenstein 1969¹³, Seite 19

Immer wieder gibt es Ereignisse in unserem Leben, die uns zutiefst erschüttern und zugleich nach den Fundamenten unseres Lebens fragen. Auch ihr Zwei werdet davor nicht bewahrt werden!

Der Glaube an Jesus Christus hat zwei Seiten, eine subjektive und eine objektive Seite. Die subjektive Seite ist mein eigener Glaube, sind meine Gefühle und Empfindungen und was ich auf Grund meines Glaubens tue und wie ich lebe.

Diese subjektive Seite ist vielen Schwankungen unterworfen. Und da wird es so manches Mal den Moment geben, wo ich mir meinen Glaubenspuls fühle, und den Eindruck habe, gar kein Christ zu sein oder im Vergleich mit anderen mich als ein nicht so richtiger Christ vorkomme. Aber der christliche Glaube gründet sich weder auf Gefühle noch auf Erfahrungen, auch nicht auf Taten oder auf den Lebensstil; sondern einzig und allein auf das, was Jesus Christus für uns getan hat! Das ist die objektive Seite des Glaubens, das Handeln Gottes in Jesus Christus, dass er sein Ja zu meinem Leben gesprochen hat, dass sein Tod für meine Schuld ausreicht, dass seine Auferstehung Garantie für mein Leben ist, selbst wenn ich sterben muss.

Unser Glaube ist wichtig, aber er ist immer nur die Antwort auf das, was Gott für uns getan hat! Das wird auch in Galater 2 (HfA15) deutlich: *Darum lebe nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir! Mein vergängliches Leben auf dieser Erde lebe ich im Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der mich geliebt und sein Leben für mich gegeben hat.*

In vielen Anfechtungen und Zerreißproben hat Martin Luther immer wieder trotzig bekannt: „Ich bin getauft!“ und sich damit trotz aller subjektiver Empfindungen und Erfahrungen an die objektive Tatsache des Handelns Gottes in Jesus Christus geklammert!

Und genauso dürft ihr zwei euch in allem, was auch immer kommen mag, fest an diesen Tag und eure Taufe erinnern und trotzig in allen Anfechtungen und Zerreißproben des Lebens sagen: „Ich bin getauft!“ Ich gehöre meinem Herrn und Heiland Jesus Christus!

Jesus ist genug zum Leben und zum Sterben. Sein Name ist Immanuel, das bedeutet: „Gott mit uns!“

Gott mit Euch und Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Amen.